

Prüfanweisungen zu Aufzugwärterfunktionen der SLC4

Dokumentversion: 20170214

Wichtiger Hinweis:

Die Daten und Informationen in dieser Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Obwohl alles getan wurde, um die in diesem Werk enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und korrekt zu halten, kann keine Garantie für eine absolute Fehlerfreiheit gegeben werden.

Dokumentänderungen

Revision	Datum	Seiten	Änderungen
20131023	23.10.2013		1. Ausgabe
20131203	03.12.2013		Prüfanweisungen ergänzt
20150506	6.5.2015	1; 2; 6; 7; 8	Prüfanweisungen ergänzt und zur besseren Durchführung der Prüfung vor Ort angepasst.
20150610	10.6.2015	1,2,3,4,5,6,7,8	Prüfanweisungen ergänzt und zur besseren Durchführung der Prüfung vor Ort angepasst.
20160702	2.7.2016	1,2,6	Prüfanweisungen ergänzt und zur besseren Durchführung der Prüfung vor Ort angepasst.
20161219	19.12.2016	2, 6, 9	Prüfanweisungen ergänzt; Zeitschaltuhr Parameter Wochentage geändert, Seite eingefügt
20170214	14.02.2017	3,4,5,6,7,8,9,10	Prüfanweisungen ergänzt; Prüfanweisung zyklischer Test eingefügt

Die folgenden Daten finden Sie im Ordner INFORMATION/STEUERUNG und INFORMATION/AUFZUG:

ProgVers	Revision	AWVersion	AWLength	Steuerungsnummer

Prüfanweisung zur Überwachung auf „keine Fahrt bei geöffnetem Türkontakt oder Sperrmittelschalter“, wenn keine UCM-Schaltung vorhanden ist.

Nr.	Anweisungen Für sämtliche vier Testfälle müssen die Punkte 1 bis 4 durchlaufen werden.	Erledigt bzw. Einstellwert	
1	Den Fahrkorb bündig stellen.	1	
		2	
		3	
		4	
2	Vier Testfälle: (1) SHK geschlossen (2) SHK Riegel geöffnet (3) SHK Fahrkorbtür geöffnet (falls vorhanden) (4) SHK Schachttür geöffnet (falls vorhanden)	1	
		2	
		3	
		4	
3	Den Fahrkorb von der Haltestelle weg bewegen. Nach > 100 mm Fahrkorbbewegung wird ein Notstopp durchgeführt. Der Aufzug wird gesperrt. Im Stapelspeicher steht die Fehlermeldung: F-Antrieb „Fehler Position“ „Stillstandüberw“. Es darf kein Ruf gegeben werden, sondern der Fahrkorb muss durch das Lüften der Bremse bzw. Notablass von der Haltestelle weg bewegt werden. Der Parameter EINSTELLUNGEN/ANTRIEB ALLGEM./StillStandübw muss auf „j“ stehen.	1	
		2	
		3	
		4	
4	Wiederherstellen des Normalzustands des Aufzugs ("Fahrbereit") durch Ein- und Ausschalten der Inspektions- oder Rückholsteuerung bzw. durch Ein- und Ausschalten der Steuerung.	1	
		2	
		3	
		4	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Die obige Prüfanweisung entfällt, wenn eine UCM Schaltung vorhanden ist.

Nr.	Anweisungen	Erledigt
1	Es ist eine UCM-Schaltung vorhanden.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung zur Überwachung der Bündigkeiten über Absolutwertgeber

Nr.	Anweisungen	Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Lesen und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Überwachung der Bündigkeiten“ im Handuch „Aufzugwärter mit SLC4“.	
2	Kontrollieren Sie, ob der Parameter lvBündig auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/lvBündig. Kontrollieren Sie, ob der Parameter Überwachung Bündigkeit auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ÜbwBündig.	
3	Stellen Sie den Parameter Bündigkeit auf den Wert 10. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/Bündigkeit	
4	Merken Sie sich den Wert für die Bündigkeit: Bündigkeit =	
5	Der Parameterwert für die Bündigkeit (Absolutwertgeber) wird auf Null gesetzt, so dass die Erkennung einer Unbündigkeit durch den Absolutwertgeber vor der Erkennung durch den Bündigschalter (Magnetschalter) erfolgt. Stellen Sie den Parameter Bündigkeit auf den Wert 0. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/Bündigkeit	
4	Verlassen Sie das Menü vollständig bis zum Schnellmenü, um eine Speicherung der Konfiguration sicherzustellen.	
5	Führen Sie eine Fahrt durch. Nach dem Stopp in der Ebene wird der Aufzug gesperrt. Im Stapelspeicher steht die Fehlermeldung: M-AUFZUGWÄRTER „Unbündig“ „angehalten“.	
6	Den ursprünglichen Parameterwert für die Bündigkeit (Absolutwertgeber) wieder herstellen (siehe Punkt 4).	
7	Verlassen Sie das Menü vollständig bis zum Schnellmenü, um eine Speicherung der Konfiguration sicherzustellen.	
8	Vergewissern Sie sich, dass der Parameterwert für die Bündigkeit (Absolutwertgeber) wieder auf dem ursprünglichen Wert steht.	
9	Wiederherstellen des Normalzustands des Aufzugs ("Fahrbereit") durch Ein- und Ausschalten der Inspektions- oder Rückholsteuerung bzw. durch Aus- und Einschalten der Steuerung.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung zur Überwachung der Bündigkeiten über Bündigschalter

Nr.	Anweisungen	Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Kontrollieren Sie ob der Parameter IvBündig auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/IvBündig. Kontrollieren Sie, ob der Parameter Überwachung Bündigkeit auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ÜbwBündig.	
2	Schalten Sie die Steuerung aus.	
3	Klemmen Sie die Zuleitung für den Eingang der SLC4 mit der VIO Nummer 1673 (Überwachung der Bündigkeit durch Magnetschalterkontakt) ab.	
4	Schalten Sie die Steuerung wieder ein.	
5	Geben Sie einen Ruf zu einer anderen Ebene.	
6	Nach dem Stopp in der Ebene wird der Aufzug gesperrt. Im Stapelspeicher steht die Fehlermeldung: M-AUFZUGWÄRTER „Unbündig“ „angehalten“.	
7	Schalten Sie die Steuerung aus.	
8	Klemmen Sie die Zuleitung für den Eingang der SLC4 mit der VIO Nummer 1673 wieder an und brücken Sie gleichzeitig +24V an diesen Eingang.	
10	Schalten Sie die Steuerung wieder ein.	
11	Geben Sie einen Ruf zu einer anderen Ebene.	
12	Nach dem Stopp in der Ebene wird der Aufzug gesperrt. Im Stapelspeicher steht die Fehlermeldung: M-AUFZUGWÄRTER „Störung“ „Magnetschalter“.	
13	Schalten Sie die Steuerung aus.	
14	Klemmen Sie die Brücke +24V von dem Eingang der SLC4 mit der VIO Nummer 1673 ab.	
16	Wiederherstellen des Normalzustands des Aufzugs ("Fahrbereit") durch Einschalten der Steuerung.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung zur Überwachung des Kabinenlichts

Nr.	Anweisungen	Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Lesen und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Überwachung des Kabinenlichts“ im Handuch „Aufzugwärter mit SLC4“.	
2	Kontrollieren Sie, ob der Parameter Überwachung Lichtsensor auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ÜbwLSensor.	
3	Geben Sie einen Ruf zu einer anderen Ebene.	
4	Schalten Sie während der Fahrt das Kabinenlicht aus (z.B. durch Sicherungsautomat F10, siehe Schaltplan der Steuerung). Die Fahrt wird bis zur Zieletage fortgesetzt. Nach dem Stopp in der Ebene werden keine weiteren Rufe zugelassen. Im Stapelspeicher steht die Fehlermeldung: M-AUFZUGWÄRTER „Kabinenlicht“ „ausgefallen“.	
5	Schalten Sie das Kabinenlicht wieder ein.	
6	Der Aufzug ist wieder fahrbereit.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung zur Überwachung des Fernnotrufsystems

Nr.	Anweisungen							Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Lesen und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Überwachung des Fernotrufsystems auf Funktionsfähigkeit“ im Handuch „Aufzugwärter mit SLC4“.							
2	Prüfen und Stellen Sie ggf. die SLC4 Uhr ein. Datum/Uhrzeit = Kontrollieren Sie, ob der Parameter Überwachung Notruf auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ÜbwNotruf.							
3	Überprüfen Sie die Einstellungen der Aufzugwärterzeitschaltuhr, ob mindestens alle 24 Stunden ein Notruftest programmiert ist. Die Einstellungen befinden sich im Ordner: EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ZEITSCHALTUHR							
4	Notieren Sie die Einstellungen der Aufzugwärterzeitschaltuhr.							
	Start1	Ende1	Start2	Ende2	Tag	So-Sa: (Wochentage)	M: (Monate)	
			00:00:00	00:00:00	00		111111111111	
5	Stellen Sie den Parameter Notrufzeit auf 2 oder höher, was einem Timeout von mindestens 120 Sekunden entspricht. Der Parameter befindet sich im Ordner: EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/Notrufzeit							
6	Melden Sie sich mit dem Benutzerlevel 4 an. Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner SYSTEM/SLC4 INTERN auf „TEST NOTRUF EIN“. Die interne Aufzugwärterzeitschaltuhr wird auf aktuelle SLC4 Uhrzeit plus einer Minute gesetzt und der Eingang mit der VIO Nummer 1674 wird in der Software deaktiviert, was ein Abklemmen der VIO 1674 Rückmeldung „Notrufgerät Sprechverbindung aufgebaut“ entspricht. Die rote Service LED fängt an zu blinken.							
7	Der zyklische Aufzugwärtertest beginnt nach ca. einer Minute und nach dem Ablauf des Timeout Notrufzeit, wird der Aufzug gesperrt. Im Stapelspeicher steht die Fehlermeldung: M-AUFZUGWÄRTER „Störung“ „Notruf“.							
8	Melden Sie sich mit dem Benutzerlevel 4 an. Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner SYSTEM/SLC4 INTERN auf „TEST NOTRUF AUS“. Die interne Aufzugwärterzeitschaltuhr wird wieder auf den ursprünglichen Wert (siehe Punkt 4) gesetzt und der Eingang mit der VIO Nummer 1674 wird in der Software wieder aktiviert. Die rote Service LED hört auf zu blinken.							
9	Kontrollieren Sie die Aufzugwärterzeitschaltuhr, ob die Werte wie unter Punkt 4 eingestellt sind.							
10	Verlassen Sie das Menü vollständig bis zum Schnellmenü, um eine Speicherung der Konfiguration sicherzustellen.							
11	Wiederherstellen des Normalzustands des Aufzugs ("Fahrbereit") durch Ein- und Ausschalten der Inspektions- oder Rückholsteuerung bzw. durch Aus- und Einschalten der Steuerung.							

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung zur Überwachung des Fahrtenzählers

Nr.	Anweisungen	Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Lesen und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Überwachung des Fahrtenzählers“ im Handuch „Aufzugwärter mit SLC4“.	
2	Kontrollieren Sie, ob der Parameter Überwachung Fahrtenzahl auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ÜbwFahrtenZ.	
3	Melden Sie sich mit dem Benutzerlevel 4 an. Stellen Sie im Ordner INFORMATION/STATISTIK/FAHRTENZAHL/ den Parameter Meldelv auf den entsprechenden Wert (z.B. maximal 15000 bzw. maximal 30000).	
4	Merken Sie sich den eingestellten Wert des Parameters: Meldelv =	
5	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner INFORMATION/STATISTIK/WARTUNGEN/ auf „RESET WARTUNG“. Bestätigen Sie die Passwortabfrage mit dem Benutzerlevel 4.	
6	Setzen Sie den Parameter Meldelv auf den Wert 5.	
7	Geben Sie „6“ Kommandos. (Beispiel: Im Menü RUFE SEHEN/GEB./ZUFALLSPROGRAMM/Innen = 6 setzen)	
8	Kontrollieren Sie, ob nach der sechsten Fahrt die folgenden Meldungen im Stapelspeicher eingetragen sind: 1) Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Störung“ „Fahrtenzahl“ 2) Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Wartung“ „Fahrtenzahl“ 3) Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Warnung“ „Fahrtenzahl“ Je nach Einstellung des Parameters K1 (Bit 10) könnte ein zusätzlicher Eintrag an oberster Stelle stehen: 1) Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Störung“ „Aufzug gesperrt“	
9	Schalten Sie die Steuerung aus.	
10	Schalten Sie die Steuerung ein.	
11	Geben Sie einen Ruf. Es darf keine Fahrt erfolgen.	
12	Stellen Sie den ursprünglichen Wert des Parameters Meldelv wieder her.	
13	Verlassen Sie das Menü vollständig bis zum Schnellmenü, um eine Speicherung der Konfiguration sicherzustellen.	
14	Kontrollieren Sie den wieder hergestellten Wert des Parameters Meldelv.	
14	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner INFORMATION/STATISTIK/WARTUNGEN/ auf „RESET WARTUNG“. Bestätigen Sie die Passwortabfrage mit dem Benutzerlevel 4.	
15	Wiederherstellen des Normalzustands des Aufzugs ("Fahrbereit") durch Ein- und Ausschalten der Inspektions- oder Rückholsteuerung bzw. durch Ein- und Ausschalten der Steuerung.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung zur Betriebszeitüberwachung

Nr.	Anweisungen	Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Lesen und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Zeitüberwachung“ im Handuch „Aufzugwärter mit SLC4“.	
2	Kontrollieren Sie, ob der Parameter Überwachung Betriebszeit auf 1 steht. Parameter EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNG/AUFZUGWÄRTER/ÜbwBetriebsZ.	
3	Melden Sie sich mit dem Benutzerlevel 4 an. Stellen Sie im Ordner INFORMATION/STATISTIK/BETRIEBSZEIT/ den Parameter Meldelv auf den entsprechenden Wert (z.B. maximal 1440 bzw. maximal 2880).	
4	Merken Sie sich den eingestellten Wert des Parameters: Meldelv =	
5	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner INFORMATION/STATISTIK/WARTUNGEN/ auf „RESET WARTUNG“. Bestätigen Sie die Passwortabfrage mit dem Benutzerlevel 4.	
6	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner INFORMATION/STATISTIK/BETRIEBSZEIT/TEST auf „Test -14 Tage“. Die interne Betriebszeit wird dadurch auf vierzehn Tage minus 30 Sekunden vor dem Erreichen der zulässigen Betriebszeit gesetzt.	
7	Kontrollieren Sie, ob nach ca. 30 Sekunden die Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Warnung“ „Betriebszeit“ in den Stapelspeicher geschrieben wurde.	
8	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner „TEST“ auf „Test 100%“. Die interne Betriebszeit wird dadurch auf minus 30 Sekunden vor dem Erreichen der zulässigen Betriebszeit gesetzt.	
9	Kontrollieren Sie, ob nach ca. 30 Sekunden die Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Wartung“ „Betriebszeit“ in den Stapelspeicher geschrieben wurde.	
10	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner „TEST“ auf „Test +14 Tage“. Die interne Betriebszeit wird dadurch auf vierzehn Tage minus 30 Sekunden über der zulässigen Betriebszeit gesetzt.	
11	Kontrollieren Sie, ob nach ca. 30 Sekunden die Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Störung“ „Betriebszeit“ in den Stapelspeicher geschrieben wurde. Der Aufzug wird gesperrt.	
12	Schalten Sie die Steuerung aus.	
13	Schalten Sie die Steuerung ein.	
14	Geben Sie einen Ruf. Es darf keine Fahrt erfolgen.	
15	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner INFORMATION/STATISTIK/WARTUNGEN/ auf „RESET WARTUNG“. Bestätigen Sie die Passwortabfrage mit dem Benutzerlevel 4.	
16	Wiederherstellen des Normalzustands des Aufzugs ("Fahrbereit") durch Ein- und Ausschalten der Inspektions- oder Rückholsteuerung bzw. durch Aus- und Einschalten der Steuerung.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------

Prüfanweisung Zyklischer Test

Nr.	Anweisungen	Erledigt bzw. Ein- stellwert
1	Lesen und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Einstellungen der Zeitschaltuhr“ im Handuch „Aufzugwärter mit SLC4“.	
2	Bitte informieren Sie die Notrufzentrale, dass in Kürze ein Notruftest durchgeführt wird.	
3	Melden Sie sich mit dem Benutzerlevel 4 an. Überprüfen Sie im Ordner EINSTELLUNGEN/ÜBERWACHUNGEN/AUFZUGWÄRTER/ das folgende Parameter auf „1“ eingestellt sind: ÜbwBündig = 1 ÜbwNotruf = 1 ÜbwLSensor = 1 ÜbwFahrtenZ = 1 ÜbwBetriebsZ = 1 ÜbwParameter = 1	
4	Drücken Sie mit der Taste CR im Ordner SYSTEM/SLC4 INTERN auf „TEST AUFZUGWART“. Der zyklische Test startet. Es werden die Parameterwerte überprüft, ein Notruftest durchgeführt und der Kabinenlichtsensor auf Funktion überprüft.	
5	Kontrollieren Sie, ob nach Abschluss des zyklischen Tests im Stapelspeicher M-AUFZUGWÄRTER „Zyklischer Test“ „erfolgreich“ steht. Sollte im Stapelspeicher die Meldung M-AUFZUGWÄRTER „Zyklischer Test“ „fehlerhaft“ stehen, dann kontrollieren Sie die Einstellungen der Parameter und kontrollieren Sie die Verdrahtung. Führen Sie alle Prüfanweisungen erneut durch.	
6	Geben Sie einen Ruf. Es muss eine Fahrt ohne Meldung M-AUFZUGWÄRTER erfolgen.	
7	Der elektronische Aufzugwärter ist erfolgreich eingerichtet.	

Name des Prüfers:	Datum:	Unterschrift:
-------------------	--------	---------------



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Seite 10 von 10